Die Vorfreude wächst

GHG Maurini

Gut leben

Bereit für einen Umzug?
Interessierte können die Geschäftsstelle der GHG unter 071 228 41 50 oder per E-Mail, info@ghg-sg.ch, erreichen.

Der Bau des neuen Wohn- und Pflegzentrums Maurini in Mörschwil schreitet zügig voran. Inzwischen ist klar, welchen Grundriss die Zimmer haben und wie die Wohnungen geschnitten sind. Ab Sommer 2022 werden die zehn Alterswohnungen an die künftigen Bewohnenden vergeben.

Der Rohbau ist fertig, der Innenausbau in vollem Gang. Im Frühjahr 2023 sind die 10 Wohnungen und 55 Pflegezimmer des neuen Wohn- und Pflegezentrums Maurini bezugsbereit. Bereits jetzt erkennt man am Bau die Dimension, die das Zentrum einmal haben wird. Der Architekt des Zentrums, Diego Gähler, ist zufrieden mit dem Baufortschritt: «Bei einzelnen Arbeiten sind Lieferengpässe spürbar. Die Bauleitung reagiert darauf mit grosser Flexibilität und passt die Bauabläufe laufend an. So konnten wir den Terminplan bisher einhalten.» Für das Architekturbüro Gähler Flühler Architekten standen bei der Planung des Gebäudes die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner im Fokus. «Sie kommen aus einer grossen Welt in ein doch eher kleines Umfeld», sagt Diego Gähler. «Wir möchten deshalb im Haus eine angenehme Vielfalt und Atmosphäre erreichen. Das gelingt uns mit durchdachten Raumabfolgen und mit der sorgfältigen Wahl der Formen, Materialien und Farben.»

Räume strahlen Behaglichkeit aus
Die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner des Maurini sollen sich wohlfühlen in ihrem Daheim. Für Diego Gähler ist klar, dazu kann die Architektur nur unterstützend beitragen: «Das gute Gefühl entsteht insbesondere auch durch den unermüdlichen Einsatz und die Zuwendung der Pflegefachpersonen. Wir können durch den Bau aber mithelfen, dass die Räume eine Behaglichkeit ausstrahlen.» Diego Gähler erhofft sich insbesondere, dass das Maurini eine positive Auswirkung auf das gesellschaftliche Dorfleben haben wird: «Neu kann man seine Freunde und Angehörigen während des dritten Lebensabschnitts bis ins hohe Alter im Dorf begleiten. Das Maurini soll diesbezüglich in Mörschwil einen gebührenden Stellenwert einehmen.»

Preise für Wohn- und Serviceleistungen in Erarbeitung
Mitten im Dorf und trotzdem ruhig gelegen – mit fantastischer Seesicht – wird das Maurini ab Frühjahr 2023 ein würdiges Daheim für viele Mörschwilerinnen und Mörschwiler sein. Aktuell erarbeiten die Verantwortlichen der GHG die genauen Preislisten für die Wohn- und Serviceleistungen. Sobald diese erstellt und von der Gemeinde genehmigt sind, wird die GHG alle Interessierten, die sich bereits gemeldet haben, informieren und die Kriterien für die Vergabe veröffentlichen.

Leiterin ernannt
Heidi Hinder übernimmt die Leitung der GHG Maurini und wird bereits ab 1. Juli 2022 ihre Stelle antreten. Frau Hinder ist diplomierte Pflegefachfrau HF und hat einen MAS in Health Service Management. Sie hat von 2013 bis 2020 die Notfallaufnahme der Klinik Stephanshorn aufgebaut und geleitet. Seit Februar 2020 ist sie Mitglied der Zentrumsleitung und Leiterin Pflege im Alterszentrum Park Frauenfeld.

Auf unserer neuen Webseite finden Sie alle bisher publizierten Informationen sowie die Grundrisse der Wohnungen: www.ghg-maurini.ch

Angebot Pflegezimmer
Umsorgt und trotzdem selbständig
Das Pflegezentrum der GHG Maurini bietet 55 Einzel- und Doppelzimmer für das betreute Wohnen. Die Zimmer sind grosszügig, hindernisfrei und verfügen über eine eigene Nasszelle, ein modernes Pflegebett sowie ein Notrufsystem. Die Verpflegung ist inbegriffen, Bewohnerinnen und Bewohner können zudem jederzeit das Angebot des hauseigenen Restaurants nutzen. Neben der individuellen Pflege und Betreuung legt die GHG Maurini viel Wert auf Selbstbestimmung und ein gutes Miteinander mit vielen Aktivitäten.

Angebot Wohnungen
Autonom leben mit Anschluss
Alle zehn Wohnungen der GHG Maurini bestehen aus einem grosszügigen Wohn- und Essraum, einer Küchenzeile und einem separaten Schlafzimmer. Die Wohnungen verfügen zudem über ein Reduit oder ein zusätzliches Zimmer. Je nach Grösse sind eine oder zwei Nasszellen eingebaut. Balkone oder Aussensitzplätze bieten zusätzlichen Raum für das Verweilen im Freien. Bewohnende können Pflege- und Serviceleistungen des Pflegezentrums in Anspruch nehmen und an den Aktivitäten teilnehmen.